



Im Hauptwall bei der Fronte Rechberg

Zur Information vor Ort empfehlen wir:

Gerhard Wickern, Eduard Eiser:  
**Die Bayerische Landesfestung Ingolstadt.**

Ein Führer durch die Festungsanlagen

Herausgegeben vom  
Förderverein Bayerische Landesfestung e.V.  
Espresso –Verlag Ingolstadt  
1. Auflage 2008, an der Museumskasse erhältlich!

**Bitte beachten Sie:**

Das Stadtmuseum Ingolstadt im Kavalier Hepp und die erhaltenen Teile der Fronte Rechberg zwischen Rechberg- und Heideckstraße sind wichtige Stationen des Festungsrundgangs. Führungen im Stadtmuseum und in die Fronte Rechberg können an der Museumskasse vereinbart werden.

Dieses Faltblatt stellt nur einen Teil des Festungsrundgangs vor. Da das Stadtmuseum der Ausgangspunkt ist und die zugänglichen Teile der Fronte Rechberg einbezogen werden, leitet es Sie gegen die Führungsrichtung zum Beginn des Rundgangs bei der Konrad-Adenauer-Brücke. Benötigt werden dafür 2-3 Stunden.

Der Festungsrundgang ist als Fußweg konzipiert.

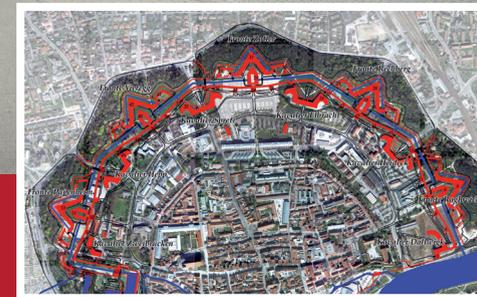
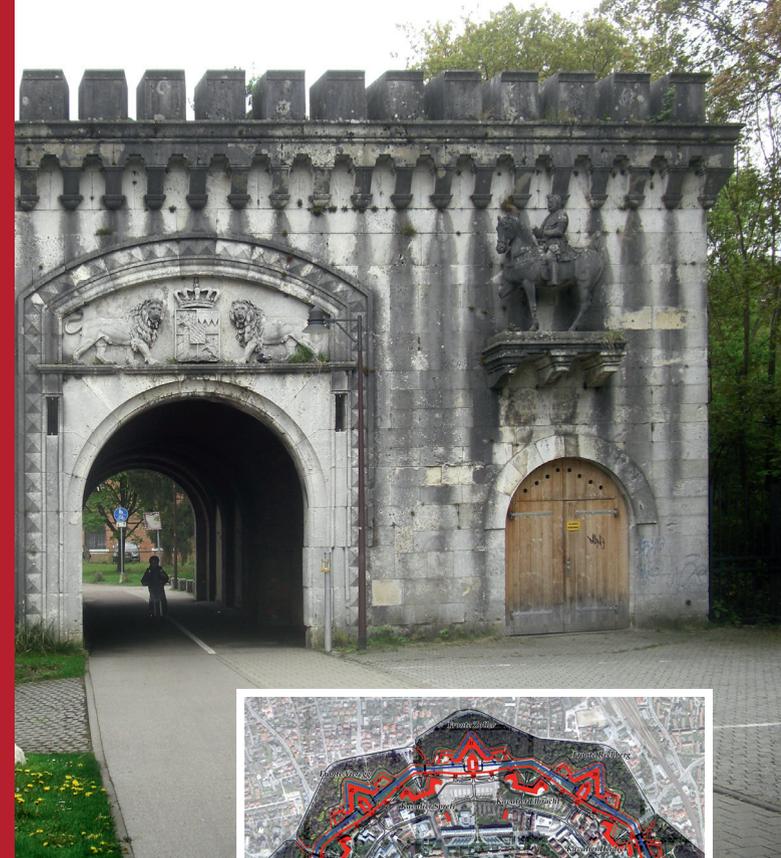


**Stadtmuseum**  
Ingolstadt

Auf der Schanz 45,  
85049 Ingolstadt  
Di.–Fr., 9.00–17.00 Uhr, Sa./So., 10.00–17.00 Uhr

Tel. 08 41/3 05 18 85, Fax 08 41/3 05 18 88  
Stadtmuseum@Ingolstadt.de  
[www.ingolstadt.de/stadtmuseum](http://www.ingolstadt.de/stadtmuseum)

**Abbildungen:**  
Stadtarchiv/Uwe Arauner, Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR/Schalles



# Der Ingolstädter Festungsrundgang

## Abschnitt vom **Stadtmuseum** bis zur **Donau**

Historischer Verein      Stadtmuseum Ingolstadt      Ein Museum der Stadt Ingolstadt



### 1 Bastionäre Befestigung

Harderbastei, um 1540 (Sandtnermodell von 1572)

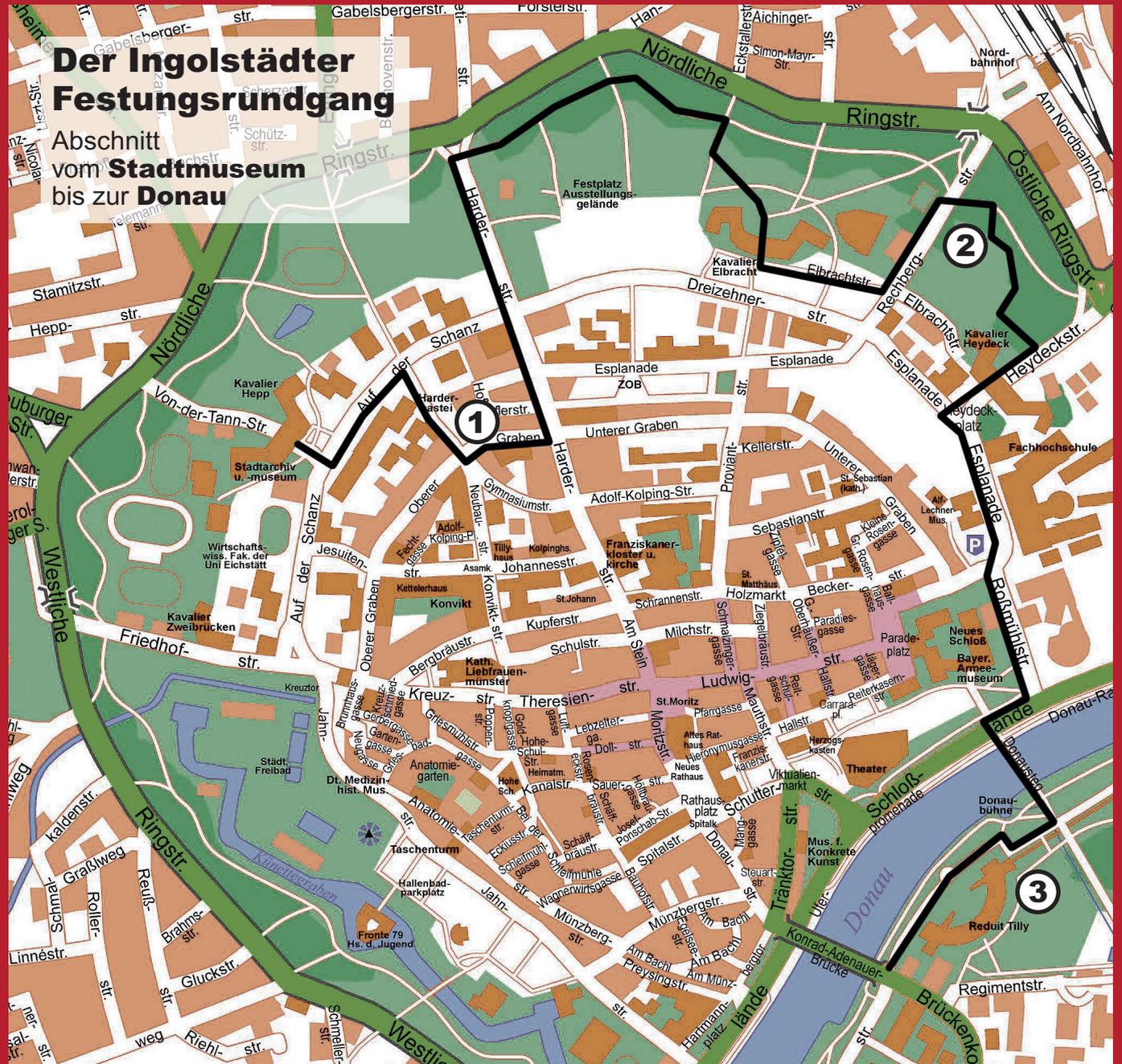


### 2 Klassizistische Festung: regelmäßige Fronten, 1834-1850



### 3 Klassizistische Festung:

zirkulare Brückenkopfbauten, 1828-1850



Von der **bastionären Befestigung** sind nur wenige Kernwerke erhalten, darunter die **Harderbastei (1)**. Die Sandtnermodelle im Stadtmuseum geben einen guten Eindruck von dieser Festung. Die Klassizistische Festung wurde südlich der Donau zunächst im ästhetisch ansprechenderen, aber bereits veralteten, **zirkularen System (3)** errichtet. Am Nordufer entstanden **polygonale Fronten**, die vor allem im Südwesten und Nordosten (2) erhalten geblieben sind.